

# WAZ

NEWS

STÄDTE

POLITIK

SPORT

PANORAMA

WIRTSCHAFT

KULTUR

REISE

AUTO

LEBEN

Stadtauswahl Regionen Bochum Dortmund Duisburg Essen Gelsenkirchen Hagen Iserlohn Oberhaus

[Start](#) > [Städte](#) > [Gelsenkirchen](#) > Quartiersprojekt braucht keinen Anschub mehr

Gelsenkirchen

## Quartiersprojekt braucht keinen Anschub mehr

29.02.2016 | 05:33 Uhr

Bei der ersten Ideenwerkstatt im Rahmen des Quartiersprojektes „ZusammenLEBEN“ rund um die AWO-Seniorenwohnanlage Deichstraße in Bismarck kamen viele Vorschläge für ein lebendiges Miteinander aus den Reihen der Bewohner.

„Wir bringen uns auf Trab“, bringt es Erika Pickströer auf den Punkt. Sie ist eine der Organisatorinnen der selbst organisierten und finanzierten Sitzgymnastik-Gruppe. Deren Termine für 2016 stehen schon fest, ebenso wie die gemeinsame Frühlingspflanzaktion mit der Kita Julius-Frisch-Straße oder der erste Liedernachmittag am Freitag, 4. März, 14 Uhr.

Stolz sind die Bewohner vor allem darauf, dass sie so vieles selbstständig auf die Beine gestellt haben, von den ersten Überlegungen über die kompletten Vorbereitungen bis zur Durchführung der Veranstaltungen.

Begonnen hat das Quartiersprojekt mit einem Nachbarschaftsfrühstück im Jahr 2013. Inzwischen gibt es eine lebendige Nachbarschaft in der Seniorenwohnanlage, mit regelmäßigen Treffen, verschiedenen Interessengruppen und Jahreszeitenfesten. Aufgebaut wurde es vom AWO Unterbezirk GE/Bottrop, dem Generationennetz Gelsenkirchen, der AWO Stiftung Gelsenkirchen und weiteren Unterstützern.